

# PROJEKT: Das Fliesenbild des Pfaffbades Kaiserslautern

## Worum geht es?

Viele Kaiserslauterer erinnern sich noch an das Pfaffbad. Spiegelt es doch einen Teil Kaiserslauterer Kultur- und Sozialgeschichte wider. Georg Pfaff stiftete vor über 100 Jahren eine Brausebadeinrichtung als gemeinnützige Einrichtung.

1913 wurden die Bauarbeiten begonnen, und 1924 war es endlich soweit: die fertig gestellte Volksbadeanstalt wurde eröffnet. Nach einer wechselvollen Kriegs- und Nachkriegsgeschichte kam 1975 schließlich das endgültige Aus des Pfaffbades mit dem Abbruch des Gebäudes.



Pfaffbad vor dem Abbruch, Foto Stadtarchiv

## Was wollen wir?

Das Wandbild „Badestube im Jahre 1583“ hing im Treppenhaus des Pfaffbades und besteht aus kunstvoll gemalten Majolikabildern. Wir wollen das Bild wieder allen Kaiserslauterern zugänglich machen und bemühen uns derzeit um einen Platz im öffentlichen Raum. Natürlich muss das Kleinod entsprechend geschützt sein. Für diese Aufgabe bauen wir auf die Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger.

## Beispiel Kammgarn Spinnerei

Im Rahmen der Erweiterung der Fachhochschule Kaiserslautern sollte die Fassade der gründerzeitlichen Anlagen abgebrochen werden. Eine spontan gebildete Bürgerinitiative konnte dies verhindern. **Dieses Beispiel zeigt wie wichtig es ist, dass Bürger sich interessieren und engagieren.** In diesem Sinne haben Bürgerinnen und Bürger, die sich mit anderen für die Kammgarnfassade eingesetzt haben, den **Verein für Baukultur und Stadtgestaltung Kaiserslautern e. V.** gegründet.



Ingenieur und Baumeister der Kammgarnfabrik war Karl Séquin, 1845 in Uznach (St. Gallen) geboren. Er hat europaweit mehr als 250 Fabrikanlagen errichtet.

## Information durch Kennenlernen

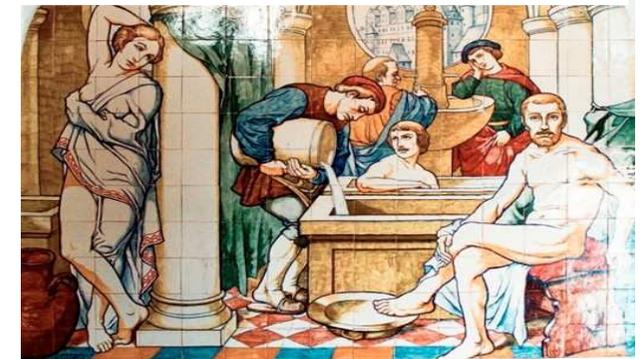
Mitgliedern und Gästen sollen die Vereinsziele durch Vorträge und Exkursionen näher gebracht werden. Im Mai 2013 wurde deswegen die Majolika-Manufaktur in Karlsruhe besucht (siehe: Badeszene Pfaffbad).



Teilnehmer der Majolika-Exkursion



## Die Badeszene des ehemaligen Pfaffbades



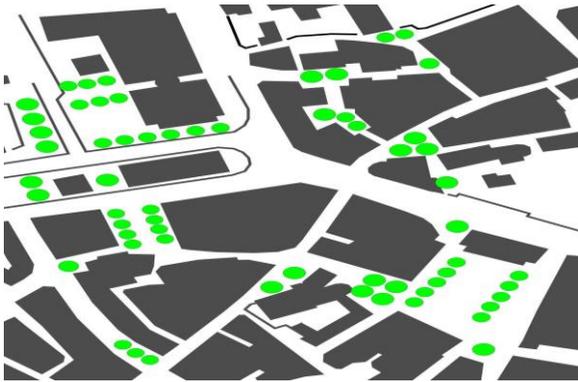
## Das Sandsteinornament der Kammgarn



Der Verein greift Anregungen von aufmerksamen Mitbürgern auf und setzt sich auch für kleinere Projekte ein. So konnte z. B. das Sandsteinornament mit der Jahreszahl des Pfortnerhauses der Kammgarnspinnerei vor dem Abriss gerettet werden.

## Erhaltung und Pflege des öffentlichen Raums

Unsere Kernstadt hat ihren mittelalterlichen Stadtgrundriss behalten. Die Stadterweiterung der Gründerzeit nach den Plänen von Eugen Bindewald und seinem Nachfolger Hermann Hussong erfolgte in der Architekturauffassung der Gründerzeit. Alte gewachsene Plätze, geplante Räume und sonstige Freianlagen werden vergessen, vernachlässigt und sind irgendwann nicht mehr als öffentliche Räume im



Bewusstsein der Bürger. Es besteht dann die Gefahr, dass sie aufgegeben werden und letztendlich aus dem Stadtbild verschwinden. Die städtebauliche Qualität und die Unverwechselbarkeit unserer Stadt sind dadurch gefährdet.

Die Bewahrung und Pflege dieser öffentlichen Räume hat sich der Verein zur Aufgabe gemacht.



Der Vorstand des Vereins

## Wer wir sind:

13 Kaiserslauterer Bürgerinnen und Bürger trafen sich im Spätsommer 2012, um einen Verein zu gründen, der sich der Kaiserslauterer Baukultur annehmen will.

Gründungsmitglieder sind:

Gisela Büttner, Adolf Burger, Dieter Burghaus, Daniela De Schutter-Theißinger, Hans Jakob Heger, Guido Höffner, Dr. Frank Kennel, Walter Keßler, Karin Kolb, Stefan Motzenbäcker, Karl Adolf Pfahl, Axel Ulmer und Klaus Michael Wilhelm

## Wer spricht für den Verein?

Der gewählte Vorstand besteht aus der Vorsitzenden Karin Kolb, dem Stellvertreter Dieter Burghaus, dem Schatzmeister Karl Adolf Pfahl, dem Schriftführer und Öffentlichkeitsreferent Klaus Michael Wilhelm. Der Vorstand wird unterstützt durch Thomas Lang (Internet und Design). Der Verein vertraut damit den gleichen Personen, die den Förderverein Fruchthalle mit überzeugendem Erfolg geführt haben.

## Wofür steht der Verein für Baukultur und Stadtgestaltung?

„Heute ist Kaiserslautern eine Stadt zwischen Bausünden und Kulturschätzen. Die Stadt hat viel zu bieten an Kleinoden, aber auch an peinlichen Schmutzecken“, schreibt Miriam Dieckvoß in Regiogefüster 8/2012 über die Positionierung des Vereins.

So bewegt sich der Verein zwischen der Förderung von gezielten Einzelprojekten und dem Anspruch, Stadtgestaltung kritisch zu begleiten.

Weitere Infos: jeden ersten Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Stammtisch im „Spinnrädli“ und <http://www.baukultur-kaiserslautern.de>

## Aufnahmeantrag

Falls Sie Interesse an einer Mitgliedschaft in unserem Verein haben, füllen Sie bitte den u. a. Antrag aus, trennen ihn ab und senden ihn an Frau Karin Kolb.

### **ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT**

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im

### **Verein für Baukultur und Stadtgestaltung Kaiserslautern e. V.**

Der Jahresbeitrag beträgt 30,00 €.

Mein freiwilliger Jahresbeitrag soll höher sein und \_\_\_\_\_ € betragen.

Dem Einzugsverfahren über mein Girokonto:

bei der:

BLZ:

stimme ich zu.

Der Jahresbeitrag wird bei Eintritt in den Verein für das laufende Kalenderjahr erstmals sofort fällig (per Bankeinzug) und zwar in voller Höhe unabhängig vom Eintrittsdatum.

Die folgenden Jahresbeiträge erfolgen per Einzugsverfahren bis spätestens 31. März eines Jahres.

Eine Anpassung des freiwilligen Jahresbeitrages ist bis zum 31.12. eines Jahres möglich und gilt für das kommende Kalenderjahr. Sie ist schriftlich (s. unten) mitzuteilen.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Die Angabe der E-Mail Adresse ist für den Verein wichtig, um Kosten und Wege zu sparen.**

Änderungen meiner Anschrift und/oder meiner Bankverbindung werde ich sofort dem Verein für Baukultur und Stadtgestaltung Kaiserslautern e. V., Plauener Straße 24, 67663 Kaiserslautern schriftlich oder per Mail ([info@baukultur-kaiserslautern.de](mailto:info@baukultur-kaiserslautern.de)) mitteilen.

Bei Überweisung einer Spende auf folgende Konten mit Angabe des Namens und der Adresse  
DE16 5405 0110 0000 5407 65 Stadtparkasse Kaiserslautern  
DE74 5405 0220 0000 5640 13 Kreissparkasse Kaiserslautern  
erhalten Sie eine Spendenquittung, da der Verein ausschließlich gemeinnützigen Zwecken dient.

Vorsitzende: Karin Kolb, Plauener Str. 24, 67663 Kaiserslautern  
Telefon und Fax: 0631 59924  
<http://www.baukultur-kaiserslautern.de>  
Mail: [info@baukultur-kaiserslautern.de](mailto:info@baukultur-kaiserslautern.de)